

I GOH MIT MINER LATERNE..

...und das natürlich auch in diesem Jahr sehr stolz: Über 200 Kinder nahmen am traditionellen Lichterumzug in Romanshorn teil. Dabei beschritten die Kindergärtnerinnen erstmals einen neuen Weg.

Er gehört einfach zum Herbst dazu, wie das farbige Laub an den Bäumen: Der Romanshorer Lichterumzug. Kurz vor 18.00 Uhr herrschte deshalb in den Kindergärten ungewöhnlicher Betrieb. Mamas, Papas, Grosis und Göttis versammelten sich mit den Hauptdarstellern: Den aufgeregten Kindern mit ihren wunderschönen, selbstgebastelten Laternen.

Stimmiger Rahmen für schöne Lieder

Da mit dem neuen Kindergarten Grund in diesem Jahr erstmals elf Klassen am Lichterumzug teilnahmen, entschieden sich die Kindergärtnerinnen, den Umzug in zwei Gruppen durchzuführen, am Mittwoch und Donnerstag. Dieser Mehraufwand der Kindergärtnerinnen lohnte sich, der familiäre Rahmen kam gut an.

Im Sternmarsch machte sich die fröhliche Schar auf den Weg zum Zelgli-Schulhaus. Die Nervosität bei den Kleinsten stieg, als sich ein Grüppchen nach dem anderen auf der Treppe bereit machte. Die Jugendmusik musste in diesem Jahr nicht mit eingefrorenen Instrumenten kämpfen und stimmte deshalb schon bald das erste Lied an: «I goh mit miner Laterne» ertönte es hell fröhlich. Mit «De Mond singt», «Laternenzeit» und «Zum Glück han i e helli Laterne» stimmten die Kinder drei weitere Herbstlieder an. Nachdem jedes Kind wieder beim richtigen Mami oder Papi war, konnte man sich am Stand der Ludothek etwas Warmes gönnen, während die Jugendmusik für Unterhaltung sorgte. Ein stimmiger Anlass konnte so gemütlich ausklingen.

